



Foto: Kerstin Thöns

Förderung: Der Freistaat investiert in seine Feuerwehren. Etwa bei der Beschaffung fünf moderner Drehleitern für die Landkreise Meißen und Bautzen im letzten Jahr.

Rekordhaushalt

Investitionen in die Feuerwehr

In den kommenden zwei Jahren wird der Freistaat Sachsen so viel Geld ausgeben wie noch nie. Das belegt der Doppelhaushalt für 2023/24, den der Sächsische Landtag beschlossen hat. Der Landesetat hat ein Volumen von knapp 50 Milliarden Euro, das sind 5,7 Milliarden Euro mehr als im Doppelhaushalt 2021/22. Ab 2023 sollen dennoch keine neuen Schulden aufgenommen werden und der Freistaat beginnt mit der Tilgung der Corona-Kredite.

Der Landesfeuerwehrverband Sachsen e.V. sieht sich durch diesen zukunftsorientierten Haushaltsbeschluss in seinen Konzepten für einen modernen und effizienten Bevölkerungsschutz bestätigt.

Gunnar Ullmann, Ständiger Vertreter des LfV-Vorsitzenden, betont: „Erfreut sind wir, dass mit dem Doppelhaushalt auch die Infrastruktur der sächsischen Feuerwehren gestärkt werden soll.“ Vor allem die verheerenden Waldbrände im Sommer waren initial für die Planung von mehr Investitionen in den Brandschutz.

Innenminister Armin Schuster erklärt: „Investitionen in das Innenressort sind Trei-

ber für eine gute Verwaltung, Sicherheit und Schutz der Menschen. Es sind Investitionen in unsere Lebensqualität.“

Neue Feuerwehrtechnik

Zwischen 2023 und 2026 investiert der Freistaat zusätzlich 30 Mio. Euro, unter anderem in Spezialfahrzeuge und Sonderausstattung wie GTLF 10.000 (Großtanklöschfahrzeuge). Ebenso wichtig sind kleine geländegängige Löschfahrzeuge und mobile Technik zur Erkundung tief im Boden liegender Glutnester.

Landesbranddirektor Dr.-Ing. Dirk Schneider verweist im Kontext der Technikinvestitionen auch auf drei neue Polizeihubschrauber für rund 60 Mio. Euro. Die Hubschrauber der 4-t-Klasse verfügen über ein erweitertes Leistungsspektrum und können multifunktional eingesetzt werden, z. B. beim Transport von Spezialkräften oder Material in größere bzw. schwer erreichbare Krisengebiete. Auch für Löscharbeiten bei Wald- und Vegetationsbränden sind sie wichtige Helfer.

Kommunale Brandschutzförderung

Investiert wird ebenso in den kommunalen Brandschutz – 40 Mio. Euro in 2023, ein Jahr später nochmals 36 Mio. Zusätzlich gibt es ein Landesförderprogramm für Sirenen. Insgesamt stehen dafür 3,2 Mio. Euro im Doppelhaushalt bereit. Dazu der Innenminister: „Die Fortführung der kommunalen Brandschutzförderung auf hohem Niveau ist immens wichtig, um die Feuerwehrtechnik im Freistaat modern zu halten.“ Zudem will der Freistaat ein Institut zur Bevölkerungsschutzforschung gründen mit dem Ziel, die Akteure im Bevölkerungsschutz (Freistaat, Kommunen, freie Träger und Hilfsorganisationen) bei dessen weiterer Entwicklung zu beraten und wissenschaftlich zu begleiten. Bis 2026 stehen dafür knapp eine Million Euro bereit.

Kerstin Thöns



LFV SACHSEN e.V.

SÄCHSISCHE VERBANDSNACHRICHTEN
DES LFV SACHSEN

MITTEILUNGSBLATT

IMPRESSUM

Sächsische Verbandsnachrichten
25. Jahrgang
Informationsblatt des Vorstands des Landesfeuerwehrverbands Sachsen e.V. und der dem Landesverband angeschlossenen Feuerwehren
Die Mitarbeit ist ehrenamtlich.

Endredaktion: Redaktion FEUERWEHR

Herausgeber:
FORUM VERLAG HERKERT GMBH

Redaktionsanschrift:
Redaktion FEUERWEHR,
Ernst-Augustin-Str. 12, 12489 Berlin
Tel.: 08233 381-604, Fax: 030 62842028
redaktion@feuerwehr-ub.de
www.feuerwehr-ub.de

Layout: Popp Medien

Die **Sächsischen Verbandsnachrichten** erscheinen monatlich kostenlos als Beilage zur **FEUERWEHR**.

Unaufgefordert eingesandte Manuskripte werden gern entgegengenommen.
Nachdruck nur mit Quellenangabe.

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe:
03.05.2023

Treffen der Feuerwehrhistorik in der Oberlausitz

Das Referat Historik des Landesfeuerwehrverbands Sachsen e.V. wurde im Jahr 2001 im Grethener Feuerwehrmuseum gegründet. Elf Kameraden gehören heute unter Leitung von Karsten Hieke zum Team, das sich der Traditionspflege widmet. Dazu gehören beispielsweise die Erfassung und Dokumenta-

tion der sächsischen Feuerwehrfahnen, die Erfassung interessanter feuerwehrhistorischer Veranstaltungen, von Festschriften und Chroniken zur Geschichte der sächsischen Feuerwehren. Unter der Internetadresse des Referats sind die Fachempfehlungen des Referats wie Hinweise zur Gestaltung

einer Chronik oder Festschrift, zur Organisation einer Feuerwehrausstellung, zur Oldtimerkennzeichnung, zur Fahnenordnung etc. zu finden. Auf der Fachmesse Florian im Oktober 2022 stellte sich das Referat in einem Workshop vor. Dabei ging es neben der Präsentation seiner Arbeit u.a. um die

Erfassung der sächsischen Feuerwehr-Orden und -Ehrenzeichen von 1871 bis heute.

2023 stehen zwei größere Veranstaltungen im Kalender: Für den 23. September planen die Feuerwehrhistoriker ein Treffen der Mitglieder der ehemaligen 1. AG Feuerwehrhistorik. Es findet im Feuerwehrmuseum der FF Borna-Gersdorf im historischen Kalkwerkareal in Borna statt. Höhepunkt des Jahres ist allerdings die Ausrichtung der 25. Tagung der CTIF-Geschichtskommission und 30. Tagung der Internationalen Arbeitsgemeinschaft für Feuerwehr- und Brandschutzgeschichte im Weltfeuerwehrverband CTIF. Diese findet vom 10. bis zum 13. Oktober im Internationalen Begegnungszentrum im Kloster St. Marienthal im Landkreis Görlitz statt. Hierzu laufen bereits seit Monaten die Vorbereitungen auf Hochtouren. Der LFV Sachsen e.V. begleitet die Vorbereitungen und Durchführung der internationalen Veranstaltung. Eingeladen sind Feuerwehrhistoriker/-innen aus 20 europäischen Ländern sowie aus den USA und Kanada.

Der Tagungsort im Landkreis Görlitz wurde vor allem mit Blick auf das Dreiländereck ausgewählt, um auch über die engen Verbindungen der Feuerwehren über Ländergrenzen hinweg zu informieren. Eine Tagesexkursion durch die Euroregion Neiße steht ebenso auf dem Programm wie Heimat- und Brauchtumpflege in der Oberlausitz. Über 100 Anmeldungen für die Fachtagung liegen bereits vor.

Referat Historik des LFV



Foto: L.Z.

Traditionspflege: Der nationale und internationale Austausch zur Sammlung und Bewahrung von historischer Technik, Kleidung und Ausrüstung verbindet die Feuerwehrhistoriker weltweit. Die historische Sammlung vom Oybiner Hans-Joachim Augustin zeigt einen kleinen Ausschnitt davon.



Neuer LFV-Präsident: Georg Seitz aus Nordsachsen (Delitzsch).



Innenminister Armin Schuster: „Dies ist kein Neustart, sondern ein Durchstarten!“

LFV Sachsen e.V. startet durch!

Neuer Vorstand mit Zukunftsprogramm

Die 16. Delegiertenversammlung des Landesfeuerwehrverbands Sachsen e.V. (LFV) fand am 1. April 2023 in Leipzig statt. Ganz selbstverständlich war der Erfolg dieser Versammlung mit 250 eingeladenen Delegierten aus allen Kreisfeuerwehrverbänden des Freistaates nicht. 208 nahmen teil, und die Erwartungen waren groß. Unter den Ehrengästen waren Sachsens Innenminister Armin Schuster, Abgeordnete des Sächsischen Landtags, DFV-Präsident Karl-Heinz Banse, der Landesbeauftragte des THW Sachsen und Thüringen Dr. Marcus von Salisch sowie Sachsens Landesbranddirektor Dr.-Ing. Dirk Schneider.

Der ehemalige Vorsitzende Andreas Rümpel war kurz vor der geplanten Wahlveranstaltung im Juli 2022 zurückgetreten, nach massiver interner Kritik an der Arbeit sowie der (durch die Pandemie eingeschränkten) Kommunikationskultur. Die Führung übernahmen damals der Ständige Vertreter des LFV-Vorsitzenden Gunnar Ullmann mit den Stellvertretern Uwe Restetzki und Ingolf Höntsch. Die Wahl des oder der Vorsitzenden wurde um ein Jahr verschoben. Voraus ging ihr ein intensiver Diskurs über die inhaltliche Ausrichtung des Verbandes. Dazu hatten zwei große Strategiekonferenzen in Mittweida und Freiberg gehört, deren Ergebnisse in einem Zukunftsprogramm zusammengefasst wurden.

Positive Bilanz

In seinem Bericht an die Delegierten und Ehrengäste bilanzierte Gunnar Ullmann die Arbeitsergebnisse des Verbandes seit 2018. Der LFV versteht sich als Dienstleister der sächsischen Feuerwehren, nimmt Einfluss auf die Rahmenbedingungen der Feuerwehrangehörigen, bündelt deren Interessen und vertritt sie im Sinne einer

Weiterentwicklung des Brand- und Katastrophenschutzes im Freistaat. Dazu gehören zahlreiche Fachempfehlungen für die Freiwilligen Feuerwehren (FF), ein umfassendes Weiterbildungsangebot u.a. an der Landesfeuerwehr- und Katastrophenschutzschule in Nardt wie seit Winter 2023 auf Ebene des LFV, die strategische und taktische Ausrichtung der Feuerwehrarbeit in allen Bereichen, die Förderung des Nachwuchses. Trotz Pandemie und der damit verknüpften strengen hygienischen Auflagen haben die Feuerwehren eine hervorragende aktive Gefahrenabwehr geleistet. Der Landesverband und seine Mitgliedsverbände auf Kreis- und Stadtebene haben diese lange und schwierige Zeit sehr gut gemeistert. Eine besondere Herausforderung war die Novellierung des SächsBRKG, mit deren Inhalt sich der LFV Sachsen e.V., die AG Kreisbrandmeister und die AG Berufsfeuerwehren des Freistaats sehr umfassend beschäftigt haben. Nicht alle Anmerkungen bzw. Änderungen wurden durch das Sächsische Innenministerium berücksichtigt. Gunnar Ullmann verwies darauf, dass der LFV den Beschluss des Gesetzes durch den Landtag nicht verzögern wolle, aber unmittelbar nach den Landtagswahlen 2024 den erneuten Diskurs mit Politik und Verwaltung suchen wird.

Neuer Vorstand

Mit Spannung wurde die Wahl des neuen Präsidenten sowie der drei Stellvertreterpositionen erwartet. Im neuen Führungsteam steht Präsident Georg Seitz aus Bad Dübren (LK Nordsachsen) an der Spitze. Stellvertreter sind Gunnar Ullmann aus Grünhainichen (LK Erzgebirge), Gerd Schöbel aus Radeberg (LK Bautzen) und David Zühlke aus Elstertrebnitz (Landkreis Leipzig).

Kerstin Thöns